

Pressemitteilung

15.11.2018

Geniale Tüftler - oft ihrer Zeit voraus

14 Schüler/-innen aus Coburg und Neustadt erhalten den mit 6.600 € dotierten Dr.-Ing. E. h. Bernhard Kapp Preis

Ein starker Rückgang von Bewerbern für die Ingenieursstudiengänge an der Hochschule in Coburg und die zunehmenden Anforderungen an die Qualifikation des technischen Personals waren die Auslöser für die Etablierung des Dr.-Ing. E. h. Bernhard Kapp Preises im Jahr 2001.

Am vergangenen Mittwoch wurde dieser Preis von der KAPP NILES Unternehmensgruppe in Zusammenarbeit mit dem Rotary Gemeindienst e.V. zum 18. Mal für die besten Ausführungen von Projektarbeiten im Rahmen einer Feierstunde vergeben. Angesprochen waren wieder Schüler/innen der elften Qualifizierungsstufe von Gymnasien in Coburg und Neustadt sowie der elften bzw. zwölften Jahrgangsstufe der Fachoberschule und der Berufsoberschule Coburg.

Prof. Dr. Gerhard Lindner und seine Assistentin Ingrid Zeibich, beide bereits im Ruhestand, haben in diesem Jahr wieder die bewährte Organisation der Preisverleihung übernommen. „Die Anzahl der Neuanmeldungen für die MINT-Studiengänge an der Hochschule Coburg hat sich erfreulicherweise im Vergleich zum Jahr 2000 verdreifacht, aber auch Fachpersonal wird älter“, berichtete Prof. Lindner. Deshalb hat der Preis zur Nachwuchsförderung nach wie vor seine Berechtigung.

Auch in diesem Jahr wurde ein ehemaliger Preisträger gewonnen, seinen beruflichen Werdegang vorzustellen. Dipl.-Ing. Maximilian Möckl erhielt den

KAPP GmbH & Co. KG
Callenberger Str. 52 · 96450 Coburg

Telefon: +49 9561 866-0
Telefax: +49 9561 866-1003

E-Mail: info@kapp-niles.com
Internet: www.kapp-niles.com

Sitz der Gesellschaft: Coburg
Registergericht Coburg · HRA 184

Geschäftsführer:
Martin Kapp · Helmut Nüssele

Steuer-Nr.: 212/165/01702
USt-IDNr.: DE 132447868

Komplementär: KAPP Verwaltungs-GmbH
Sitz der Gesellschaft: Coburg
Registergericht Coburg · HRB 1953

Commerzbank AG Coburg
BIC: COBADEFF783
IBAN: DE05 7834 0091 0857 0996 00

UniCredit Bank AG Bayreuth
BIC: HYVEDEMM480
IBAN: DE96 7832 0076 0001 4349 34



Ingenieurspreis im Jahr 2004. Er schilderte in einer spannenden Präsentation, wie die Experimentierfreude sich stets als roter Faden durch seine akademische Ausbildung bis hin zur Promotion über die elektrochemische Wasserstoff-Erzeugung am Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern) zog.

Im Anschluss daran berichtete Thomas Engel vom Rotary Gemeindienst e.V., dass sich alle Schüler/innen in ihren Projekten mit dem ganzheitlichen Ansatz der Aufgabenstellung (Problemerkennung - Idee - Lösung – Vermarktung) auseinandergesetzt haben. Engel motivierte die jungen Tüftler anhand des Fallschirms von Leonardo da Vinci. Schon oft habe die Gesellschaft die Genialität von Erfindungen verkannt. Die Tauglichkeit von da Vinci's genialem Flugobjekt sei auch erst 500 Jahre später erbracht worden.

Viermal wurde in diesem Jahr der 1. Preis vergeben.

Helen Tischer betrachtete in ihrer Arbeit, wie Quantität und Qualität des Lichts die Photosyntheseleistung von Pflanzen beeinflussen. Über mehrere Wochen untersuchte sie die Auswirkungen von verschiedenfarbigem Licht und unterschiedlicher Bestrahlungsdauer auf Kresse, Feld- und Endiviansalat.

Einen weiteren 1. Preis holte sich das Team der Zwillinge Cora und Till Ennes und Lena Würstlein mit der CO₂-Ampel. Sie recherchierten, dass sich die Raumluftkonzentration im Klassenzimmer zum Nachmittag hin ändert, welches zu Unkonzentriertheit unter den Schülern führt. Weder Temperatur noch Luftfeuchtigkeit, sondern eine zunehmende CO₂-Konzentration ist die Ursache hierfür. Schon entstand die Idee für die Produktion einer CO₂-Ampel.

Jonas Heß begeisterte seine Zuhörer mit einer preiswerten und noch dazu anwenderfreundlichen Heimgeräteautomation. Mittels der Verwendung eines Einplatinencomputers (Raspberry Pi) und eines 433 MHz-Senders wird jede Zimmerverwaltung zum Kinderspiel.

Laura Schröpfers Projektidee entstand beim Strandspaziergang. Bei Betrachtung ihres Fußabdruckes im Sand stellte sie sich die Frage, ob die beim Laufen freigesetzte Energie umgewandelt einen Nutzen bringen kann. Die Versuchsreihe mit Piezoelementen nahm ihren Lauf, um zu testen, inwieweit es möglich ist eine nutzbare elektrische Spannung zu produzieren. Weitere Preise erhielten die Schüler/innen Anna-Lena Vesper, Sophia Heim, Rebekka Knauer, Lisa Umhöfer und Annemarie Sommer vom Arnold-Gymnasium, Moritz Fischer, Maximilian Kastner und Georg Schnell vom Gymnasium Ernestinum.

Selbst vor dem musikalischen Begleitprogramm machte die Technik keinen Halt. Christian Gasde, ein musizierender Diplom-Ingenieur, bereicherte den Abend mit drei Musikstücken, davon eines auf dem selbstgebauten Bandolim.

KAPP NILES ist ein weltweit führender Hersteller von Schleifmaschinen und Werkzeugen zur Feinbearbeitung von Verzahnungen und Profilen und ist mit der dazugehörigen hochgenauen Messtechnik der Partner für Produktionslösungen. Technologien aus dem Hause KAPP NILES garantieren gleichermaßen Präzision und Wirtschaftlichkeit für die Herstellung höchst anspruchsvoller Bauteile. KAPP NILES liefert in die Branchen Fahrzeug-, Luftfahrt- und Kompressorindustrie sowie Antriebstechnik, Robotik, Windenergie, Bahntechnik, Rohstoffgewinnung und Schiffsbau.

Ansprechpartner Presse:

Carola Rehder
Leiterin Kommunikation / Marketing
KAPP GmbH & Co. KG
96450 Coburg
Callenberger Str. 52
Tel: + 49 9561 866-1250

